

# The Legend of Link Hogwarts Hope

## Ja es spielt größtenteils in Hogwarts, aber man muss kein Potterhead sein! XD

Von Zelda\_Kumpeline

### Kapitel 5: Getümmel am Bahnhof

Dumbledore beruhigte Link, indem er ihm eine Liste unter die Nase hielt. Auf dieser Liste standen Dinge, die er für die Schule brauchte. Eine andere Liste gab Dumbledore dem Verkäufer, welcher dann die Bücher zusammensuchte. Es waren zum einen Bücher für Zaubertränke und für das Fach Verteidigung gegen die dunklen Künste.

Der kleine bärtige Mann besah sich das letzte Buch auf der Liste. Es war das Buch, welches Link angesehen hatte. Der Verkäufer nahm eines der Exemplare und sagte: „Ja, die Geschichte des Helden der Zeit. Eine besondere Geschichte. Wir alle sind ihm zum Dank verpflichtet. Er hat Hyrule gerettet und somit auch uns. Gut, dass über ihn im Unterricht geredet wird.“ Link war erstaunt. Er sprach über ihn, als wäre er ein König, der sein Land liebte und der Gerechtigkeit herrschen ließ. Dumbledore antwortete: „Ja, es wird gelehrt, da es zur Zauberer Geschichte dazugehört. Hyrule und die Zaubererwelt gehören in gewissen Maßen zusammen. Nur der Weg, welcher beide trennt ist sehr lang.“ Der Verkäufer nickte zustimmend. Es war als würde er über die Worte Dumbledores grübeln, beließ es aber dabei und ging hinter die Ladentheke.

Oh Nein. Link hatte ganz vergessen, dass er nur Rubine hatte. Er wollte gerade den Verkäufer darauf hinweisen. Doch Dumbledore schüttelte den Kopf und zeigte auf sich. Link schüttelte den Kopf und er führten eine Diskussion mit Gesten. Es war ein lustiger Anblick. Ein etwas älterer Mann und ein Jugendlicher, die sich mit Kopfschütteln verständigen. Der Verkäufer räusperte sich und zeigte auf den Betrag. Dumbledore nahm seinen Geldbeutel und holte das entsprechende Geld heraus. Link wollte gerade auf die Rechnung gucken, als aber der Verkäufer sie wegnahm. Sie verließen den Laden und man hörte die kleine Glocke an der Tür klingeln.

Dumbledore und Link klapperten weitere Geschäfte ab bis sie alles zusammen hatten. Dumbledore sprach: „Link ich muss weg, aber ich glaube den Rest schaffst du alleine. Du musst nur noch zu Gleis 9 3/4 und in den Hogwartsexpress einsteigen. Ich bring dich kurz dahin. Hier ist dein Ticket.“ Ohne auf seine Antwort zu warten, packte Dumbledore Link am Arm und er apparierte sie zum Bahnhof.

Link schaute sich um, nachdem er sich erholt hatte. Es war eine riesige Halle mit vielen Leuten darin. Gerade fuhr ein Zug hinein. Link schaute sich das Schauspiel an. 'Wow', schallte es durch seine Gedankengänge. Er sah plötzlich ein paar Jugendliche in seinem Alter mit einem vollbeladenen Gepäckwagen davonlaufen. Link konnte aus ihren Gesprächen kleine Wortfetzen entnehmen, wie z.B. los zum Gleis 9 3/4! Warte, hatte Link gerade richtig gehört? 9 3/4? Er musste den Jugendlichen schnell folgen.

Link folgte ihnen, was sich aber als nicht sehr leicht herausstellte. Es war voll hier am Bahnhof und Link hätte die beiden beinahe schon dreimal verloren. Zum Glück war er gerade noch so schnell, dass er sehen konnte wie die beiden in einer Wand verschwanden. Link's Gedankenzahnräder drehten sich und dann kam er auf die zündende Idee. Dumbledore hatte etwas von einer Welt ohne Magie geredet, in der er sich gerade wahrscheinlich befand und diese Wand war vielleicht dazu da, dass unerwünschte Besucher schon gar nicht auf die Idee kamen gegen die Wand zu laufen.

Schließlich nahm Link Anlauf und lief volle Karacho in die Wand. Er erwartete einen Schmerz, aber nichts kam. Hinter der Wand ging es einfach weiter. Genial!

Link watschelte weiter bis er vor einem wunderschönen Zug stand. Dieser Zug war mit 9 3/4 beschriftet und so wusste Link, dass er richtig war. Er sah viele Jugendliche mit ihren vermeintlichen Eltern. Diese verabschiedeten sich von ihren Kindern und bei manchen flossen auch die Tränen. Link versuchte nicht hinzuschauen. Es war traurig. Niemand hatte ihn verabschiedet. Nicht einmal Zelda. Er spürte einen Kloß in seinem Hals. Er stieg in den Zug, ohne seinen Blick zurück zu den Familien zu werfen. Es waren viele Abteile schon besetzt, jedoch fand er ein leeres etwas weiter hinten. Er verstaute sein „Gepäck“ über seinem Sitz. Naja, man konnte es nicht wirklich Gepäck nennen. Es bestand nämlich nur aus einem alten, zerfledderten Rucksack. Link pflanzte sich auf einen Sitzplatz. Er wartete, dass der Zug losfuhr.